

Protokollauszug

aus der Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 26.05.2025

Top 13 **Antrag der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt - „Gießkannenheld:innen“ in der Stadt Grevesmühlen**
VO/12SV/2025-2237

Herr Bendiks erläutert den Antrag der Zählergemeinschaft Die Linke & grevesmühlen.jetzt.

Herr Finger erfragt, ob die Gießkannen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bendiks bejaht diese Frage.

Herr Holm-Bertelsen schlägt vor, dass die Anwohner Gießkannen selbst mitbringen.

Der Bürgermeister unterbreitet den Vorschlag das Projekt im Ploggenseering zu testen. Im Rahmen der Stadtsanierung wäre ein Budget vorhanden.

Herr Finger erklärt, dass die CDU Fraktion dem zustimme, mit dem Einwand die Anzahl der Gießkannen zu beschränken.

Herr Baetke formuliert folgenden Änderungsantrag: Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt die Teilnahme am ehrenamtlichen Projekt „Gießkannenheld:innen“ im Sanierungsgebiet am Ploggensee mit beschränkter Anzahl an Gießkannen.

Herr Bendiks merkt an, dass die Teilnahme am Projekt nicht zwingend notwendig ist und die Stadt die Idee aufgreift und ein eigenes Projekt daraus macht.

Herr Gaburek ist der Ansicht, dass Bäume und Grünflächen immer mehr aus dem Ploggenseering verschwinden und sieht dieses Projekt nur alibimäßig.

Sachverhalt:

„Gießkannenheld:innen“ ist ein ehrenamtliches Projekt, welches als Ziel den Erhalt von Bäumen, Sträucher und Blumen hat, die durch Trockenheit gefährdet sind. Dafür werden an Gebäuden Wassertanks mit einem 1000 Liter Fassungsvermögen aufgestellt. Diese Wassertanks werden dann über Regenfallrohre mit Regenwasser befüllt. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer können dort dann Gießkannen befüllen, um in dem entsprechenden Gebiet zu wässern. Als wichtiger Teil des Klimas und als Schattenspende ist der zu schützende Bestand ein für uns überlebenswichtiger Faktor.

Die Stadt Grevesmühlen bietet ausgezeichnete Voraussetzungen, um an diesem ehrenamtlichen Projekt teilzunehmen. Die Auf- und Bereitstellung von Wassertanks und Gießkannen könnte probeweise in Gebieten wie dem Ploggenseering, Am Wasserturm

und am Bahnhof erfolgen. Eine Kooperation mit Kitas, Schulen und Horte ist obligatorisch, um einen Beitrag zur Jugendarbeit und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Diese Bewässerung bietet eine hervorragende Möglichkeit, alle Generationen im bewussten Umgang, dass jeder etwas leisten kann, mit der Ressource Natur zu vereinen. Gleichzeitig wird der

Bauhof entlastet.

Eine Überlegung sollte sein, dieses Vorhaben als Pilotprojekt zu erproben und in Kooperation mit dem Zweckverband und der Wobag zu realisieren. Die Stadt Grevesmühlen sollte an dem ehrenamtlichen Projekt „Gießkannenheld:innen“ teilnehmen, um die Bäume, Sträucher und Blumen zu schützen und die Bürgerinnen und Bürger aktiv in diesen Prozess einzubeziehen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt die Teilnahme am ehrenamtlichen Projekt „Gießkannenheld:innen“ im Sanierungsgebiet am Ploggensee mit beschränkter Anzahl an Gießkannen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	22
➔ davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	3